

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

335 (8.12.1889) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335. Sechstes Blatt. Sonntag den 8. Dezember

1889.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 109080. Der Einwohnerschaft der Residenz bringen wir die ortspolizeiliche Vorschrift vom 6. Mai 1874 in Erinnerung, wonach mit Eintritt der kälteren Jahreszeit sämtliche Privatbrunnen mit Stroh einzubinden oder mit einer Holzumhüllung zu versehen und die Wasserleitungsrohre mit Rälber- oder andern Haaren, Salband, Kohlenpulver, Stroh, Häcksel, Stroblehm oder anderen schlechten Wärmeleitern zu verwahren sind.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1889.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Nicolai.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 109081. Die Straßenreinigung betreffend.

Nachstehend bringen wir einzelne den Verkehr auf öffentlichen Straßen und die Reinigung derselben betreffende ortspolizeiliche Bestimmungen dem Publikum in Erinnerung:

1. Auf öffentlichen Straßen oder Plätzen der Stadt mit Steinen oder Schneebällen zu werfen, ist verboten; es ist nicht erlaubt, daß Kinder sich auf öffentlicher Fahrbahn tumeln oder zur Winterszeit auf öffentlichen Plätzen, auf der Fahrbahn der Straßen oder auf den Gehwegen schleifen.
2. Eisschleifen auf dem Gehweg sind von dem Eigentümer des anstoßenden Grundstücks sofort zu beseitigen.
3. So lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, müssen alle Fuhrwerke und Schlitten mit lauttönenden Rollen oder sonstigem Geläute gefahren werden.
4. Für die Wintermonate gelten noch folgende besondere Vorschriften:
 - a. Die Haus- und Grundeigentümer sind gehalten, die Gehwege von Schnee und Eis zu reinigen und wenn Glätte entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu bestreuen.
 - b. Die Straßentrassen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser aus den Häusern in die Abzugsbohlen gebracht werden, welche letztere sorgfältig offen zu halten sind.
 - c. Sobald Thauwetter eintritt, haben, sofern die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Haus- und Grundeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, die thauenden Massen bis in die Mitte der Straße aufzuschaukeln, von der Mitte der Fahrbahn wegzuschaffen und längs der Straßentrinne (unter Freilassung dieser selbst) aufzuhäufen.
 - d. Bei der Anhäufung größerer Schneemassen, für welche die gewöhnliche Reinigung nicht mehr ausreicht, wird die Stadtgemeinde die Fahrwege bahnen und auf den öffentlichen Plätzen die nöthigen Verbindungen für Fußgänger herstellen lassen, während die Haus- und Grundeigentümer die Gehwege der Straßen in der für den ungehemmten Verkehr erforderlichen Weise offen zu halten verbunden sind.

Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt unter allen Umständen Aufgabe der betreffenden Eigentümer, welche hierbei keinesfalls Schnee und Eis auf den Straßen lagern dürfen.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß auch hinsichtlich derjenigen Gehwege, deren Unterhaltung oder Reinigung die Stadt übernommen hat, die Wegschaffung des Schnees und Eises, sowie das Bestreuen bei eintretendem Glätte den Hauseigentümern obliegt, da diese Einrichtungen von der Uebernahme durch die Stadt seiner Zeit ausdrücklich ausgeschlossen worden sind.

Inbesondere haben daher auch die Anlieger der Kaiserstrasse, wie in früheren Jahren, so auch künftig für die Wegschaffung des Schnees und Eises von den Gehwegen, sowie für das Bestreuen der letzteren und der Straßenübergänge bei Glätte selbst Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1889.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Nicolai.

Zu Weihnachtsgeschenken:

Feinsten franz. Cognac,
Rum de Jambic u. St. James,
Arac de Batavia,
ächten Malaga,
" Tokayer,
alten Sherry,
deutschen u. französischen Rothwein,
Champagner,
Punschessenzen,
ächte Havana-, Bremer u. Hamburger Cigarren,
chin. Thee von Mt. 2 per Pfd. bis zu den feinsten Sorten empfehlen billigst

Albert Salzer, Kaiserstr. 140,
Ernst Salzer, Kaiserstr. 69.

Fruits glacés,

feinste franz. Waare,

Marrons glacés

täglich frisch empfiehlt

H. Hildenbrand,
Hof-Conditor.

6.1.

St. Punschessenzen,

Berliner, Düsseldorfer und eigene Fabrikate,
verschiedene hochfeine Liqueure
empfehlen

Drogerie Carl Roth,
6.1. Großh. Hoflieferant

Die so schnell beliebt gewordenen

Duchesses

sind stets frisch und vorrätig zu haben in der

Conditorei und Café

Albert Neu,
Kaiserstraße, Ecke Douglasstraße.

Selbstgemahlene Gewürze,

und selbstgestoßenen Kölner Zucker, Staubzucker
empfehlen
Drogerie Carl Roth,
6.1. Großh. Hoflieferant

Extragroße Mandeln

st. Citronat, Orangeat, Pottasche, ausgekauten
Anis, Hirichhornsalz, Rosinen, Corinthen, Sultaninen,
st. Landhonig, Haselnußkerne, holl. Syrup etc.
empfehlen in bekannter Güte

Drogerie Carl Roth,
6.1. Großh. Hoflieferant

6.1.

Hugelbrot

in vorzüglicher Qualität täglich
frisch empfiehlt bestens

Ed. Förderer,
Nachf. von F. Nees,
Niederlage Kaiserstraße 211.

Anerkannt feinstes

Früchtebrot

empfehlen stets frisch

H. Hildenbrand,
5.1. Hof-Conditor.



Frische holl. Schellfische, Hechte,
Zander, Seezungen, holl. Austern,
franz. Kopfsalat empfiehlt

L. Sturm,

gegenüber der Infanteriesätere.

Unterweg: Cabelsau, Felchen,
Steinbutt.

Apfelfuchen, Zwiebfuchen, Käsfuchen } von 9 1/2 Uhr an
 empfiehlt die Hofbäckerei
Leopold Wilser,
 Amalienstraße 3.

Basler Leckerli, Sengelbrod
 empfiehlt täglich die Hofbäckerei
Leopold Wilser,
 Amalienstraße 3.

Hamburger Delikatessen- u. Frühstückstube,
 Hebelstraße 15.
 ff. Hamburger Butterbrode,
 ff. steifen Grog, Glühwein und Punsch.
Aug. Lickefett.

Extrafeinen Blüthenhonig
 empfiehlt
Ernst Schneider Nachf.,
 Amalienstraße 29. 2.1.

Hamburger Delikatessen und Frühstückstube,
 Hebelstraße 15,
 Alle Sorten geräucherte marinirte gebackene Gâteaux
Fische.

Christbaum-Schmuck, Christbaum-Kerzen
 in großer Auswahl empfiehlt
Ernst Schneider Nachfolger,
 2.1. Amalienstraße 29.

Malerei.
 Mein auf das Reichhaltigste in Del., Aquarell, Bronze, Chromo, Tempera, Gobelin, Gouache, Pastell, Porzellan, Glas, Spritzmalerei etc., Malkasten, Staffeleien, Blechteller zum Bemalen, Malvorlagen, Malerleinen und allen in das Gebiet der Malerei einschlagenden Artikeln ausgestattetes Kunstmateriale-Magazin bringe in empfehlende Erinnerung.

Drogerie Carl Roth,
 3.1. Großh. Hoflieferant.

Büstenständer
 in schwarz- und in braungefärbtem Holze, schön profiliert, zu jeder Einrichtung passend, sind vorrätig.
Bernh. Grothues, Möbelfabrik,
 3.1. Westendstraße 31.

Puppen-Frisuren sowie sämtliche Haararbeiten
 werden schön und dauerhaft angefertigt bei
Frau Bösch,
 Hirschstraße 12.

Pelzwaaren.

Für Herren empfehle:
 Pelz-Mäntel,
 Pelz-Kragen,
 Pelz-Mützen,
 Pelz-Jagd-Muffe,
 Pelz-Handschuhe,
 Diverse Winterhandschuhe,
 Pelz-Fußsäde u. s. w.

Für Damen:
 Pelz-Muffe,
 Pelz-Boa,
 Pelz-Kragen,
 Pelz-Barrett,
 Pelz-Bejaß,
 Pelz-Teppiche,
 Pelz-Fußtaschen u. s. w.

Für Knaben und Mädchen:
 Pelz-Muffe und -Kragen,
 Pelz-Mützen,
 Handschuhe u. s. w.

Ich habe in allen in die Kürschnererei einschlagenden Artikeln eine **großartige Auswahl**, welche kaum in den **größten nord-deutschen Städten** überboten wird und bin ich dadurch in der Lage, bei streng reeller Bedienung die denkbar billigsten Preise zu machen.

Ich bitte um gütigen Besuch meiner Magazine
C. A. Zeumer,
 Kürschner,
 Kaiserstraße 127.



Zu praktischen **Weihnachts-Geschenken**
 empfehle mein reichhaltiges Lager in soliden **Schuhwaaren** aller Art in nur bester Qualität zu äußerst billigen Preisen.

F. Rümmele,
 6.1. Werderplatz 31.

Reibmaschinen, Springerlesmodel, Ausstechformen, Schneeschläger, Mörser,
 empfiehlt billigst
Ph. Nagel,
 Kaiserstraße 55, gegenüber der techn. Hochschule.

Sparkochherde
 bester Konstruktion, vorzüglich gearbeitet, in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen
Anton Martin,
 Gerb- und Bauschlosserei,
 Akademiestraße 16. 8.8.

Petroleumlampen

mit **Hinks-Brennern**

empfehlen billigst
Wilhelm Göttle,
 150 Kaiserstraße 150.

Patent-Sengel-Kaffeebrenner

für 3 bis 100 Kilogr. Inhalt, in mehr als 17000 Stück verbreitet, durch hervorragende Leistung, langjährig erprobte Solidität und denkbar einfachste Konstruktion weithin bekannt. Außerordentlich nützlich für jede Spezeretwaaren-Handlung.
Emmericher Maschinenfabrik und Eisengießerei
 Emmerich am Rheln.
 Günstige Betriebsberichte erfahrener Fachleute zu Tausenden.
 Preisgekrönt auf verschiedenen Bestandsstellungen, Fach- u. d. Landes-Ausstellungen. Zuletzt prämiert: Köln: höchste Auszeichnung. — München: einziger Staatspreis auf Röstmaschinen. — Allgemeine Ausstellung für Volksernährung, Düsseldorf: Goldene Medaille.
 Abschlässe durch **Karl Knittel, Karlstraße 57, Karlsruhe.** 17.16.

Grabkränze

in Metall mit Porzellanblumen, das feinste Fabrikat in diesem Artikel, empfiehlt in bekannt reicher und geschmackvoller Auswahl
Wilhelm Göttle,
 150 Kaiserstraße 150.

Spartochherde

neuester Construction mit Patent-Sparrösten sind unter Garantie äußerst billig zu verkaufen. Gebrauchte Herde werden reparirt oder an Zahlung genommen bei

Franz Streckfuß,
Serd- und Bauschlosserei, Kaiserstraße 225.

Fräcke

sowie auch Hochzeitsanzüge werden aus- geliehen im Herrenkleider-Magazin von

Friedrich Martels,
123 Kaiserstraße 123

Achtung!

6.6 Oelgemälde, Oeldruckbilder, Kupfer- und Stahlstiche reinigt und restaurirt zu mäßigen Preisen

Wilh. Rösch, Retoucheur,
Waldstraße 6 im Hinterhaus, parterre.

Nicht zu übersehen.

In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Gewebe, Siebe, Erd-, Sand- und Kohlenbüchsen empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter.** Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht. Mein Geschäft befindet sich jetzt Luisenstraße 34.

3.1. Verzinkt

mit echtem englischen Zinn und reparirt wird täglich aller Art Geschirr in der Kupfer- schmiede von

H. Bock, Zähringerstraße 106.

Frische Gänseleberwurst
im Auschnitt empfiehlt

Friedrich Spohrer,
zur Schwedischen Krone.

Frisches junges Pferdefleisch
per Pfd. 15 Pf.: Ecke der Fasanen- und Wald- hornstraße 50.

Oberländer Weinstube,

Akademiestraße 7.

Für heute Sonntag empfehle folgende Tagesplatten:

Königinsuppe,
Soles Colbert,

Hammelsrücken, garnirt,
Vol au vent Toulouse,

Kapaun u. Hasenbraten etc.,
wozu höflich einladet

J. Forster.

Gasthaus zur Sonne.

Heute Sonntag Concert bei einem feinen Stoff Sinner'schen Lagerbiers, wozu freundlich einladet

J. Hausser.

Goppele

per Saek 60 Pf. sind zu haben: Werder- platz 27.

Danksagung.

Für die vielen, in unserem tiefen Leid so tröstlichen Beweise herzlichster und inniger Theilnahme an dem so schweren Verluste, der uns getroffen hat, sowie für die zahlreichen Blumenpenden spreche ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Zollikofer Wwe.,
geb. Schollenberger.

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergeßlichen Gatten

Wilhelm Föckler, Buchhalter,
nach langem, schwerem Leiden heute Samstag Vormittag 9 Uhr im Alter von 69 Jahren in die himmlische Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet:
Die trauernde Gattin.

Die Beerdigung findet Montag den 9. Dezember, Nachmittags 1/2 2 Uhr, vom Trauer- hause, Douglasstraße 9, aus statt.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder und Schwager

Leopold Wolf, Küblermeister,
nach langem Leiden in die himmlische Hei- math abzurufen.
Karlsruhe, den 7. Dezember 1889.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julie Wolf, geb. Kromer.

Die Beerdigung findet Sonntag den 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauer- hause, Durlacherstraße 49, aus statt.
Dieses statt jeder besondern Anzeige.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unse- res nun in Gott ruhenden Gatten, Bruders, Onkels und Schwagers sprechen wir Allen, besonders den Mitgliedern der hiesigen katho- lischen Vereine, sowie für die erhebenden Gefänge der **Constantia** im Hause und am Grabe und für die reichen Blumenpenden unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Grimm Wwe.,
geb. Lichtenberger.

Danksagung.

* Für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Kindes und die überaus reichen Blumenpenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1889.

Die schwergeprüften Eltern:
Friedr. Herlan nebst Frau.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4—6 Uhr im Arbeitsaale der höheren Mädchen- schule, Sophienstraße 14.

Central-Kranken- u. Begräbnis-Kasse für Frauen und Mädchen Deutschlands,
G. S. Nr. 26. Offenbach a. M.,
Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Sonntag den 8. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, Mitgliederversammlung im Gasthause zum Storch, Gartenstraße 4 (Nebenzimmer). Tages- ordnung: 1) Geschäfts- und Kassenbericht, 2) Ein- zahlung der Beiträge, 3) Aufnahme neuer Mit- glieder. Um vollzähliges Erscheinen ersucht

Die Ortsverwaltung.

Philharmonischer Verein.

2.2. Heute keine Probe.



3.1. Verein bildender Künstler. Hauptversammlung

Dienstag den 10. d. M.,
Abends 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahlen,
2. Wicht. Mittheilungen,
3. Aufnahme u. Vor-schlag neuer Mitglieder.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Im Anschluss an diese Versammlung findet eine Hauptversammlung der Kunstgenossen- schaft statt.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 29 vom 5. Dezember 1889.

Inhalt:

Landesherrliche Verordnung:
die Waisenrichterordnung betreffend.

Verordnung
des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:
die Dienstweisung für die Waisenrichter betreffend.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Bestallung vom 24. September d. J. ist der Gerichtsassessor **Kaehler** als Garnisonauditeur in Neubreisach desaktiv ange stellt.

Durch Verfügung des königlichen Kriegsministeriums vom 20. November d. J. sind die Garnisonbauinspektoren **Junge** und **Loth** von Freiburg nach Koblenz und Partung von Metz nach Freiburg versetzt.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 26. v. Mts. ist Folgendes bestimmt:

Infanterie-Regiment v. Lüpow (1 Rheinisches) Nr. 25:
Dr. Kettner, Oberstabsarzt 2. Klasse und Regiments- arzt, zum 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wil- helm I. Nr. 110 versetzt.

Landwehr-Bezirk Mosbach:

Dr. Steffek, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, —

Landwehr-Bezirk Heidelberg:

Dr. Seydewitz, Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve, —

Dr. Meyer, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, —

Landwehr-Bezirk Bruchsal:

Dr. Butterfack, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, —

Landwehr-Bezirk Karlsruhe:

Dr. Dreßler, Assistenzarzt 2. Klasse der Landwehr 1. Aufgebots, —

Landwehr-Bezirk Offenburg:

Moser und **Dr. Schmidt,** Assistenzärzte 2. Klasse der Reserve, — zu Assistenzärzten 1. Klasse befördert.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Dezember. IV. Quartal. 138. Abonnem.-Vorstellung. **Das eberne Pferd.** Märchenoper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck. An- fang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag den 10. Dezbr. 2. Sonder-Vor- stellung zu ermäßigten Preisen. **Maria Stuart.** Trauerspiel in fünf Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch den 11. Dez. Theater in Baden. 10. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: **Durch die Intendanz.** Original-Lust- spiel in fünf Akten von E. Henle.

Donnerstag den 12. Dezbr. IV. Quartal. 139. Abonnements-Vorstellung. **Fidelio.** Oper in zwei Akten von L. van Beethoven.

Rocco: Herr Lammert von Augsburg, als Gast.

In Bezug auf die in letzter Zeit massenweise kolportirten, mit vielen Abbildungen versehenen Preisverzeichnisse, sowie auch Anzeigen in hiesigen Zeitungen, von Händlern optischer Waaren (dieselben nennen sich Fabrikanten) aus Berlin, Leipzig, München und anderen Orten, erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche in diesen Preisverzeichnissen und Anzeigen aufgeführten Gegenstände auch bei ihm in denselben Ausstattungen und Preisen, meistens sogar wohlfeiler zu haben sind, und daß die hiesige Firma, welche, seit 36 Jahren bestehend und jede Garantie bietend, wohl bekannt genug sein dürfte, das Vertrauen, welches sie sich in dieser ganzen Zeit erworben hat, in Bezug auf die vorzügliche Güte ihrer Waaren und ihrer eigenen Fabrikate auch für die Zukunft zu erhalten.

Karlsruhe im Dezember 1889.

Firma: C. Sickler, Hofmechaniker und Optiker. Inhaber: Karl Scheurer.

Gut Hellberg Restauration über den Winter geschlossen.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten. Table with columns: 4. Dez., Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 6. and 7. Dec.

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebot: 6. Dez. Adam Bachmann von Jöblingen, Intendanturbeamter hier, mit Mathilde Lang von Wörberg.
Eheschließungen: 7. Dez. Max Schöber von Johannegeorgenstadt, Buchhändler hier, mit Bertha Erleben von hier.
Geburten: 1. Dez. Emma Walburga, Vater Gustav Philipp, Metzgermeister.
Todesfälle: 6. Dez. Karl Büniger, Kaufmann, ein Chemann, alt 46 Jahre.

Freude

- übernachteten hier vom 6. bis 7. Dezember.
Alte Post. Hüderer v. München. Gregmann v. Köln. Hofjahn, Sergeant v. Schwepzingen.
Bayerischer Hof. Högler u. Kettel a. Amerika. Kunz v. Salsztadt.
Darmstädter Hof. Bengel, Mech. v. Heidelberg.
Deutscher Hof. Fr. Behre, Hofschauspielerin, u. Fr. Schrader, Rent. v. Berlin.
Bahnhofhotel. Cours, Priv. m. Frau v. Cannes.
Erbprinzen. Schneider, Oberst v. Reiffe. v. Schmidt, Major v. Saarburg.

- Geist. Reichert, Fabr., u. Strauß, Mühle u. Gärting, Kf. v. Stuttgart.
Goldener Karpfen. Lecher, Ing. v. Heidelberg.
Grüner Hof. Hüft, Kfm. v. München.
Hotel Germania. v. Feinstert-Benken, Rent. m. Krau a. Holland.
Hotel Luz. Steffens, Ing. v. Berlin.
Hotel Viktoria. Dr. Britton m. Frau v. Hamburg.
König von Preußen. Friedberger, Kfm. v. Frankfurt.
König von Württemberg. Ras, Reif v. Biedersheim.

- Raffauer Hof. Herzog u. Stern, Kf. v. Mannheim.
Prinz Max. Kastenbach, Rektor von Freiburg.
Noth's Haus. Rahm, Kaufm. von Mannheim.
Schwarzer Adler. Stockhauser, Kfm. v. Mainz.
Silberner Anker. Weber, Wirt v. Raunthal.

Karlsruher Wochenchau.

- Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten.
619. Waldsee, von Professor Hugo Knorr hier.
620. Mohr, von Elise Prehn hier.
621. Sterber der Christus, von C. W. Diefenbach.
622. Hölziges Gerüst, von demselben.
623. Frühling, von K. Köfner in München.
624. Sommer, von demselben.
625. Herbstabend, von demselben.
626. Wintermorgen, von demselben.
627. An der Nordsee, von H. Heimes hier.
628. Kaminschirm, von Helene Stromeyer hier.
629. Holzschlitt-Abdrücke, von Ed. Glos in Stutt. art.
630. Landschaft mit Kühen, von W. Schmidt hier.
631. Aquarellstudien, von Franz Heig hier.
632. Buchenwald im Herbst, von B. Puchonny in Baden.
633. Im Walde (Frühling), von demselben.
634. Im Walde (Sommer), von demselben.
635. Mantel, Grömal in Pompeji (Aquarell), von G. Sauer hier.
636. In Walsstadt, von K. Freyher in Baden.
637. In Gernsbach, von demselben.
638. In Görden bei Gernsbach, von demselben.
639. Alte Mühle, Motiv aus Tyrol, von P. Bergmann v. A. hier.
640. Portrait, von Julius Schabinger hier.
641. Stillleben, von demselben.
642. Stillleben, von G. J. Anding hier.
643. Bildnis E. R. Kaiser Wilhelm II., von Nathanael Schmidt hier.
644. Studienkopf, von demselben.
645. Ein Eisenstuhl, Apfelblüthen auf Goldgrund, von Sophie Ley hier.
646. Abendstimmung am Bodensee, von demselben.
647. Ein Wandteppich (Winterarten), von demselben.
648. Ein Gläsermännchen mit gemalten Blumen, von demselben.

Landesgewerbehalle.

- Karl-Friedrichstraße 17. Untertägig geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10-12 und 2-4 Uhr. Sonntag von 11-12 und 2-4 Uhr.
Montags geschlossen.
Bibliothek und Vorbücherammlung: An Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr (außer Montag Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8-10 Uhr Abends.
Großh. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffensammlung. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr und 2-4 Uhr.
Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Glasmalerei-Anstalt

Hans Drinneberg, Schützenstrasse 7, pränzipal, Karlsruhe, Karlsruher Wochenchau. Ausstellung verschiedener Arbeiten in der Grossh. Landesgewerbehalle und in meinem Atelier Schützenstrasse 7. Zur Besichtigung ladet ergebenst ein H. Drinneberg.